77. Jahrgang.

Gricheint Montag, Mittmod. Donnerstag, Freitag

Breis vierteljährlich bier 1 .W, mit Erager. ohn 1.10 .4, im Begirftund 10 km-Berfehr 1.20 .W. im fibrigen Bürttemberg 1.30 .4. Monathabonnements nnd Berbaltnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Bernfprecher Mr. 29.

Ferniprecher Br. 29.

Ag. 75

m und Belung, bag

unerwar-

er,

ehmen.

0606060

Befannte 2

r freund-

nehmen.

10000

reinermeifter,

ender

tillenben

rellen

ugn, beweifer

en, Beifer

dileimung

weife zurud!

Edimit in

Baiterbad,

terjettingen. ildberg.

mnot)

chialfatatrit

er Duften, mi

nderung beim

nmeyers

n Schachteln

mg, Ragold

ner. [DB.]

n Nagold:

: 1/210 Har

ethobiften.

ril: Born

thr Brebigt.

Standes-

Magold.

r, Goldarbei-berg, u. Luife en 14. April.

tunft, Cohn

Drebere, 87/2

Taglihner,

pril.

fällt aus.

agold:

enben

Ø

dalz,

Bals,

Magold, Montag den 20. April

1903.

Muflage 2150.

Angeigen-Gebühr

f. b. 1fpalt. Beile aus gewöhnl. Schrift ober beren Raum: bei Imai.

Ginridung 10 4.

bei mehrmaliger

entipredent Rabatt.

Gratisbellagen:

Das Blamberftüben

Schwab. Banbwirt.

Politische Alebersicht.

Ueber bie Armenpflege in Babern find bom ftatiftifden Mmt Tabellen für bie Jahre 1899 und 1900 ausgegeben worben, nach benen in ber gemeinblichen Armenpflege 1899: 190,945, 1900: 189,484 Unterstützte gezählt worden sind. Im großen und ganzen ift also die Biffer der Unterfüßten gleich geblieben. Dies darf aber nicht als Beweis für Wirfungslosigfeit der fozialen Gesetze aufgefaßt werden. Ohne diese ware die Zahl eben erheblich größer. Die Zahl ber Unterftütten fowohl als and ber Unterftütungsaufwand ift in ben Stabten viel größer als in ben Landgemeinben. 471/40/0 ber Berarmten treffen auf bie Stabte, und babet beträgt bie lanbliche Bebollerung fait 1/4 ber Gefamtbevolferung Baberns. Die neuen Gefege über Beimat und Rieber-laffung haben ihren Zwed erreicht; fie haben, wie aus bem Bergleich ber Armenpflegichaftsgiffern fich ergibt, die Landgemeinben erheblich entlaftet, die Stabte febr ftart belaftet.

Mus bem guremburger Laubchen bringt felten eine Radricht in die Welt hinaus, jest aber tommt bon bort eine recht erfreuliche Runbe, namlich bie, bag an Stelle bes bisher üblichen Frangofifch nummehr bie beutiche Sprache ihren Gingug in ble lugemburgifche Rammer gehalten hat und verschiedene Abgeordnete mit bem alten Bopf gebrochen haben, die Geschäfte bes Banbes in einer fremben, bem Bolt unberftanblichen Sprache ju führen. Der Abgeordnete Dr. Welter hat querft ben Mut bagu gefunden, und mehrere feiner Rollegen find alsbalb feinem Beifpiel gefolgt. Bei ber Beratung über ben neuen beutich-lugemburgifchen Gifenbahn- und Bollvereinsvertrag bat Dr. Welter fogar bie Rammer bagu aufgeforbert, nunmehr auch bie fprachlichen Folgen aus bem Bertrag gu gieben. Um Sching feiner Rede beißt es mortlich: "Da in Zufunft unfere Begiebungen ju Dentschland fich noch inniger als bisher gestalten werben, werben wir auch baran benten muffen, ber bentichen Sprache bei uns mehr Geltung gu berichaffen, wir werben bas Bweifpracheninftem aufgeben und une an eine einzige Sprache, bie beutiche, balten muffen." Einem Abgeordneten, ber bem Biberfinn Ausbrud gab, bas Zweifprachenfpftem gehore gu ben Eigentilmlichkeiten ber lugemburgifchen Raffe, erwiberte Dr. Belter: "Bir find ein bentichrebenbes Bolf und neun Bebntel unferer Mitburger berfteben bie frangofifche Sprache überhaupt nicht." Den Bebrauch bes Frangofifden bor ben Berichtshöfen bezeichnet Dr. Belter als groben Digbrauch und hob als emporend hervor, bag über bie Beichulbigten in einer Sprache verhandelt werbe, bon ber fie feine Gilbe berfteben. Wenn es bem Abgeordneten für Gich gelingen follte, ber beutschen Sprache fünftighin etwas mehr gu ihrem Recht zu verhelfen, to fonnte er von fich fagen, bag er ber Bernunft und feinem Land einen großen Dienft erwie-

Bu ben maroffanischen Wirren wird gemelbet, bag bie Aufftanbifden Mulai Arafa gefangen genommen baben. Derfeibe habe fich bem Fabrer ber Aufftanbifden Brocabi angeichloffen, infolge bes ibm gemachten Beriprechens, ibm einen wichtigen Boften gu übergeben. Die Lage icheint fich wieber ernfter gu geftalten und man erwartet enticheibenbe

Greigniffe in ben nachften Tagen. Briefe aus Fes berichten, bag die Einwohner vollig im Unflaren find über bie Lage. Die Gebirgöftamme in ber Umgebung bon Tanger haben neuerbings Briefe bes Bratenbenten erhalten, worin biefer fie erfucht, bas Gigentum ber Fremben und ber Bebolferung

Barlamentarifde Radricten.

r. Stuttgart, 17. April. Die Finangtommiffion bat in ihrer beutigen Sigung bie Rap. 45-48 bes Rult-ctats erledigt. Die im Minifierium verlangte Ratsftelle wurde nach ben gegebenen eingehenben Rachweifungen genehmigt; andererfeits murben bei ben fonftigen perfonlichen Ausgaben 1000 . abgeftrichen. Ferner murben ftatt berlangten zwei Expeditoren und einem Alfiftenten bewilligt ein Erpeditor und zwei Mffiftenten, ferner ftatt brei Rangliftenftellen gwei Rangliftenftellen und eine Ropiftenftelle. Außerbem murbe gu Rap. 47 (Beitrage gu Rirchen,- Bfarr-und Schulhausbauten ber Gemeinben) beichloffen, Die Regierung gu erfuchen, fünftig bie bier gufammengefaßten Forberungen nach ben einzelnen Bweden getrennt aufzuführen und bei ben entiprechenben Rapiteln bes Etats einzuftellen. Um 23. April bat die Juftigkommiffion ber Rammer Sigung gur Beratung über ben Gesegentmurf betr. ben Beibgebing-bettrag, auch foll ein Referat über bie Betition ber Gemeinberate von Cannftatt u. f. w. beg. ber Mitteilung ber Brundftudepreife aufgestellt werben. Tags barauf beginnt bie Tagung der vollswirtichaftlichen Rommiffion gur Beratung bes Gifenbahnfreditgefetes und ber ber Rommiffion überwiefenen Gingaben.

r. Stuttgart, 18. April. Die Fin angfommission ber Abgeordnetenkammer hat heute die Beratung des Kultetats bei Kap. 49 (Besoldungen der evangelischen Kirchendiener) fortgesetzt und det Titel 7, wo unter anderen neue Bastorationseinrichtungen die Berwandlung der ständigen Bfarrverweserei in Gellmersbach, Det. Weinsberg, in eine Karret vorgesehen ist beschlossen die Lammer wolle die Bfarret vorgeschen ift, beschlossen, die Kammer wolle die Regierung ersuchen, im Fall der organischen Berbindung der Stelle eines Anstaltsgeistlichen in Weinsberg mit der Stelle des Bfarrers in Gellmersbad eine teilweise Einrechming bes Gehalts bes Anftaltsgeiftlichen in ben Gehalt bes Pfarrers vorzumehmen. Bei Rap. 51, welches teilweife noch erledigt murbe, bat die Kommiffion befchloffen, es folle die Stelle bes Defonomieverwalters am hoberen Seminar und zugleich am Wilhelmöftift in Tubingen im Falle ihrer Erledigung, als hauptamt in Wegfall fommen. Ferner murbe beichloffen, fur bie Repetenten mit Rudficht auf ihre bei ber Beamtenaufbefferung erfolgte Befferftellung je mir ben Gehalt von 1200 Mart ftatt ber vorgeschlagenen 1300 Mart zu bewilligen. Fortfegung ber Beratungen Montag nachmittag.

> Tages=Neuigkeiten. Ans Stadt und Land.

S Uns bem Parteileben. (Mitgeteilt.) Im Gafthof 3. Rogle traten gestern mehr benn 70 Bertrauensmänner

ber fonjervativen Bartei und bes Bunbes ber Landwirte aus bem VII. Reichstagswahlfreife (Oberamter Calm, herrenberg, Ragold, Renenburg) gufammen, um über bie Aufftellung eines Ranbibaten jur Bahl am 16. Juni ju beraten. Rach eingehenber Befprechung gelangte folgenbe Erflarung ju einftimmiger Unnahme: Die geftern in Ragolb versammelten Bertrauensmänner bes Bundes ber Bandwirte und ber tonfervativen Bartei fprechen bem herrn Reichs-tagsabgeordneten Schrempf ben berglichften Dant aus für bie vorzügliche und gewiffenhafte Ausübung ber Bertretung bes 7. Babifreifes im bentiden Reichstag. Das entichiebene Gintreten für alle berechtigten Buniche bes Boltes, für unfere Sandwirticaft und ben Mittelftand, Die echt beutiche Gefinnung in allen nationalen Fragen, ber fleiftige Befuch ber Situngen, bie großen Opfer an Beit, Arbeitstraft und Gelb, welche Derr Schrempf in uneigennütiger und hingebungsvoller Beife gebracht bat, finden unfere bantbare Anerkennung. Wir erfuchen unferen feitherigen Abgeordneten, auch für den nachften Reichstag eine Ranbibatur wieber annehmen gu wollen. Dit allem Rachbrud werben wir für ibn eintreten und bitten bie Bahler in Stadt und Land, unferem feitherigen trefflichen und bewährten Bertreter burch eine einmutige Bahl am 16. Juni ihr Bertrauen gu beweifen.

Gifenbahnfache. Rach einer Berfügung bes R. Minifteriums ber Auswartigen Angelegenheiten, Abteilung fur bie Berfehrsanstalten, wird bom 1. Dai b. 3. an in ben im Bereich ber württ, Staatseifenbahnen laufenben Speifemagen ben Reisenden ber III. Bagenflaffe ber Butritt in gleicher Weise gestattet werben, wie icon jest ben Fahrgaften ber hoberen Bagenklassen. Der Aufenthalt in ben Speisewagen ift jedoch auf die Daner ber Einnahme von Speisen und Getranten beichrantt.

Bufammenftellbare Fahricheinheite. Um 1. Juni b. 3. tritt in ber Berechnung ber Gultigfeitsbauer ber gufammenftellbaren Sahricheinhefte eine wichtige Menberung ein. Bahrend bie Sahricheinhefte jest bei Reifen bis ju 2000 km 45 Tage und bei großeren Reifen hochftens 60 Tage gelten, ift die Galtigfeitsbauer bom genamten Tage ab wie folgt festgesetht: 45 Tage bei Reifen von 600 bis 2000 km, 60 Tage bei Reifen von 2001 bis 3000 km und 90 Tage bei Reifen bon mehr als 3000 km. Damit ift alfo jenen, bie eine Reife von mehr als 3000 km machen, bie Mog-lichfeit gegeben, ihre Reife unter Benugung eines Fahricheinheftes auf 90 Tage auszubehnen. Bei ber Berechnung ber Gultigfeitsbaner wird ber Tag ber Abstempelung Des Deftes mitgerechnet, Die Gultigfeit erlischt um Mitternacht bes lesten Gultigfeitstages. Die Fahrscheinhefte werben während bes ganges Jahres ausgegeben. Ihre Ausgabe erfolgt jedoch nur unter ber Bebingung, bag bie Gefamt-lange aller Fahricheinstreden minbestens 600 km beträgt. Rinder geniegen die übliche Fahrbegunftigung. Freigepad wird auf Fahrscheinhefte nicht gemahrt. Die Reise fann innerhalb ber Gultigfeitsbauer gu jeder beliebigen Zeit angetreten werben. Die Fahrt fann auf jeber Station unter-brochen werben, und zwar auf ber Anfangs- und Enb-ftation eines Scheines ober auf ben im Schein genannten

Yas Arkanum

(Das Gebeimmittel.)

bon Berm. Rury.

"Rafper, noch eine Ranne Türfenblut für mich und ben hanngeorg!" rief ber Granbart in ber Fenfterede bem Birte gu, indem er feinen Stelgfuß behaglich auf ben leegen Stuhl neben fich legte. "Die Bloden tonnen berweil ohne mich fclagen.

"Gern, Turmulrich," fagte ber Birt. "Rommft ohne-bin fo wenig ju mir berunter, und find boch alte Schulgespielen. Was ift bem Danngeorg ?" unterbrach er fich und gab biefem einen bertraulichen Buff. "Ich glaub' als, ber blaft Trubfal."

"Ja und auf mas für einer Bofaune!" erwiderte ber Angeredete, indem er ein bochrotes, bom Schmers ichiefgezogenes Geficht aus ben Sanden erhob. "Mag nichts mehr trinfen, Turmulrich, fonft mufigierts noch ärger ba brinnen!" - Er beutete mit bem Finger auf Die Wange.

"Bos Schlankement, Babnweb haft, alter Bugpfalm?" rief ber Stelgfuß lachend. "Batteft bu's gleich gefagt, fo war' bir icon geholfen. Rimm bas und halt's mit ber Sand brauf, in einer Biertelftunde fpurft nichts mehr, bas ift fo ficher, daß du mir ben Argtlobn in Wein voransbe-

Er jog ein gappchen beraus, bas ber Leibenbe mit einem ungläubigen Blid nahm, aber boch folgfam auf bie Bange briidte.

"Möcht wiffen," fagte ber Birt, "auf welchem Rreugweg ber Ulrich in die Lehr' gegangen mar'. Der weiß mehr als unfereins, ber tann alles."

"Rur nicht Baffer in Wein vermanbeln", bemerfte ber "Drum eben branch' ich bich, benn bas ift beine Runft. Saft nicht umfonft bie Bochzeit von Rang bort an ber Wand hangen. Boran, jest reg' beine Rnochen. Aber auch einmal einen Ungetauften, Raspar, bu Täufer in ber Buste und einen, bem man nicht nötig bat, die Krasborfien in Baffer einzuweichen, fouft fag ich mit meinem burch-lauchtigften Pringen Eugenind: Lieber Belgrab noch einmal erobern, als bon beinem Grager trinfen.

Der Birt brachte bie Ranne. "Der," fagte er, "wird's tun, wiewohl er nicht ben Blutfahnen fuhrt. Der ift in ben Bfalggrafen gewachsen," seinte er mit feierlichem Tone hinzu, "in der besten Lage, und zwar Anno damals, wo bu aus ber Stadt entlaufen bift."

"Ift's möglich? ben Jahrgang laff' ich mir gefallen, ber fann abgelegen fein. Aber fo oft auch feitbem bie Reben wieder geblüht haben, fo benti's mir boch noch, als ob's erft geftern gemejen mar', wie der lang Affas bor mir am Boben lag und nicht mehr gudte. 3ch bab' unter ber Beit manchen fo bor mir liegen feben, Zurfen und Chriften, und hab' mich bran gewöhnt, aber felbiges erfte Dal, und im Frieden, pos Schlanfement, bas mar fein Spag."

"Bubem, wenn man fich an einem Ratsherrnfohn ber-

"Freilich, herren find überall herren, auch mo fie, wie bier, bom Rathaus beim gu Fleifchichragen, Schuftersbant,

Berberloch und Schneiberholle wandeln. Dem langen Uffas ftat bas icon im Geblut, bei jeber Luftbarteit wollte er mehr fein als wir andern, und fo ftieg er auch bamals gleich mit bem Deffer brauf los, als ob er nach gar nichts su fragen batte. Dich aber machte bas fo wittenb, bag ich nichts mehr bon mir felber mußte; nur bas erinnere ich mich, baß ich ben Affas gewürgt und zu Boden geworfen haben muß. Ich wurde just weggeriffen, als ich auf ihm berumtrappelte. Wie ich aber fah, baß er nicht mehr aufftand, fam ich wieder zu mir und lief -

"Bis nach Belgrab in einem Tag." "Das grab' nicht, aber felbigen Tag boch weit genug, bag ich nicht geglaubt batte, ich follte ben langen Affas fe wiedersehen, weber lebenb noch tot."

Den Affas wiedersehen?" fragte ber Birt verwundert. "Bie fommft bu benn auf ben Bebanten?"

Der Beteran brudte ein Auge gu und feste bie Ranne an ben Dand, bielt nach bem erften prüfenben Buge mit angenehmem Staunen inne, ichaute eine Beile gleichwie anbachtig auf bie golbhelle Fluffigfeit, feste bann wieber an und bertiefte fich liebevoll in die Ranne.

"Bwar lebenbig batteft bu ibn noch ein paar Jahre feben tonnen," fuhr ber Wirt fort, "und hatteft nicht notig gehabt, beine Berlegenheit an ben Beiben auszulaffen, benn dem Affas hat bein Würgen und Treten nichts getan, vielmehr ift er nachher immer noch langer und langer gewor-ben, als ob er erft jeht, feit bu fortwarft, recht auffommen fonnte, und oft hat er gelacht über beine unnötige Fincht, hat fich auch nicht wenig gerühmt, bag er bich bis Belgrab

Aufenthalisftationen ohne meiteres, auf anberen Stationen aber nur, menn die Sahrtunterbrechung burch ben Stations. beamten beicheinigt wird. Innerhalb ber Billigfeitsbauer bes heftes ift ber Aufenthalt bet ber Fahrtunterbrechung

-t. Altenfteig, 20. April. Geftern berrichte bier faft ben gangen Tag Schneegeftober. In Simmersfelb mußte, weil bie Schneebede jo bod wurde, bag für Fugganger und Fuhrwerfe bie Wege nicht zu begeben waren, ber Bahnichlitten geschleift werben. Die Debung bes Wohnhaufes bon Drehermeifter Burfter, borgenommen am legten Freitag burch Unternehmer Rudgauer aus Stuttgart, ging glatt bon ftatten. Bwei weitere Gebaube, bas bon Bierbrauer Raufdenberger und bas bon Bader Dartmann merben ebenfalls behufs Bebung in fommenber 2Boche in Angriff genommen.

Stuttgart, 17. April. Graf Beppelin bat fich nunmehr entichloffen, feine Bemühungen um bie Ronftruftion eines lentbaren Ballons aufjugeben und bas noch borhandene Material bes Ballons zu verdugern. Die Berfuche haben mehr ale eine Million Mart gefostet, wogu Graf Beppelin wohl mehr ale bie Salfte beigetragen bat. - Softapellmeifter Reichenberger icheibet mit Schluß biefer Spielgeit auf fein Unfuden aus bem Berbanbe bes Softheaters aus, um Antragen nachfommen gu fonnen, die ihm bon Mabrid und Paris geworben finb. Er bat aus Gefundheitsrudfichten icon jest um Enthebung bon feinen bienftlichen Berpflichtungen gebeten.

r. Stuttgart, 18. April. Die Bugerner Liebertafel brachte bente pormittag 9 Ilbr por bem Schillerbentmal eine hulbigung bar. Rach bem Bortrag eines Liebes pries Reftor Egli den großen Ganger ber Freiheit, den Dichter bes Wilhelm Tell. Er bob bas freundichaftliche Band, bas Burttemberg und bie Schweis burch Schiller umichließt, hervor. Im Ramen ber Liebertafel legte er einen Borbeerfrang mit weiß-blauer Schleife und ber Jufchrift: "Die Liebertafel Bugern bem unfterblichen Ganger Friedrich Schiller, nieber.

r, Stuttgart, 19. April, Geftern abend 9%/4 Ubr wurde auf dem hiefigen Sauptbahnhof im Wartefaal 1. RL ein neugeborenes Rind aufgefunden, bas in einem Tragtiffen log und in ein Tuch eingewidelt war. In bem Tragfiffen war ein Bettel befestigt, auf bem bie rührenben Worte flanden: "Gott ichine bich, Bruno! Deine Mutter tonn Dir nicht helfen." Das Rind wurde in die Rinderfrippe nach Deslach verbracht. Dort murbe fefigeftellt, baß es bochftene 2 Tage alt war. Bon ber ungludlichen Mutter, die fich fo fchwer von ihrem Rinde trennen fonnte und mit einem lesten Gruße es menfchenfreundlicher Gurforge anvertraute, fehlt bis jest jebe Spur.

r. Beilbronn, 18. April. Muf ber ber Souptverfamm. lung bee Burtt, Bolfsichullehrervereins bier (Bfingften b. 38.) vorausgehenben Bertreterberfammlung werben einige Statutenanberungen beichloffen werben. Dem Berein find berichiebene Unterftugungetaffen organifc angegliebert. Rach bem bieberigen Wortlant ber Statuten mußte ber Berein rechtlich als eigentliches Berficherungsunternehmen betrachtet werben; bas Bringip ber Boblthatigfeit warde baburch bollfianbig ansgeschloffen. Rach einem Erlag ber ft. Re-gierung bes Redarfreifes ift biefelbe nur bann in ber Lage, Die einzelnen Raffen bes Bereins nicht als Berficherungeverein auf Gegenfeitigfeit im Ginne bes Reichsgefeges angufeben, wenn in die Sanung ber einzelnen Raffen bie ausbrudliche Beftimmung aufgenommen wirb, bag ben Ditgliebern ein Rechtsanfpruch auf bie Unterftugang nicht gufteht. Diefen Auforderungen wird nun durch Statutenanberung entiprochen merben.

IIIm, 18. April. Geftern fruh nach 3 Uhr brannte in Oberthalfingen bas Bobnhaus bes Bauern Aba jami Stallung

und Scheuer nieber. Dit Dube gelang es, ben gebrechlichen gejagt habe. Aber beine Beimfebr hat er nicht erlebt, benn | laufen, es lag naber. Der Eurt' hat mir fein Barlein ge- | follte. er mar fo in die Lange geichoffen, daß ihm bie Lebenstraft in die Breite mangelte, und just auf den Tag, wo er hatte unter bie 3molfer tommen follen, wiewohl es wiber bie Statuten ift, bag Bater und Sobn im Rat figen, ift ibm fein engbruftiger Atem ausgeblieben. Go viel hat ibm feine Bahl noch eingetragen, bag er als neugeborener Ratsherr nicht gu feinen gemeinen Ditburgern auf ben Totenader por ber Stadt gefommen ift, fonbern man bat ibn in ber Rirche begraben, allwo auch fein Rame auf feiner Familien-

tafel prangt. Alls ob ich nicht alles bas wifft'!" fagte ber Beteran,

die Ranne lupfenb.

"In allweg," erwiderte der Birt, "benn feit bn bon ben Turfen gurud und Turmmachter bei uns 'worden bift, haft bu ja Nachbaricaft mit ihm, und das icon manch' liebes Jahrlein, nur feine fichtbare."

Der Turmer brudte beibe Mugen gu, blingelte ibn an und reichte ihm die leere Ranne. "Bift ein Biebermann," fagte er, "bein Bfalggrafter grabbelt mir bis in ben Stelgfuß binab, am End tut er noch ein Bunber."

"Lag ibn aufwarts fteigen, Illrich," fagte ber borfichtige Wirt, indem er nach dem Reller ging. "Abwarts ift ber Bunbertater ju turg, er macht icon feinen legten Billen."
"Bor Belgrab habt 3br Guch ben holgernen Fuß machien laffen, Turmulrich?" fragte einer ber Gafte, welche

fich, in ber hoffnung, bon ber alten Rriegsgurgel eine Geichichte gu boren, bergugefest batten.

"Rein, fo weit braucht' ich nicht nach meinem Blied gu

Tojahrigen Mann und bas Entelfind ju retten. Brand. ftiftung wird verumtet.

r. Caulgau, 18. April. Ginen unbeimlichen Gund machte legter Tage Bimmermeifter Rraft in Bolltofen. Derfelbe entbedte nämlich auf feinem Bimmerplat im Bolglager einen grunlichen Rudfad, in welchem verschiedene gebrauchte Rleibungsftude, zwei Tabatspfeifen und eine Schunpftabatsbose fich befanden. In lesterer befand fich ein Bettel mit folgenbem Inhalt: "Dem Lanbiagertommando übergeben, Mengen; ber Befiger liegt burch Unglud begraben." Ob es fich um eine Gannerei ober ein Berbrechen banbelt, ift noch nicht aufgeflärt. Tags juvor foll ein handwertsburiche mit bem betreffenben Rudjad im Ort gefehen morben fein.

Ans dem Barteileben. 3m XI. Wahlfreis murbe bon ber Bolfspartei bie Ranbibatur fur bie Reichstagsmabl bem Banbtageabgeordneten Rag bon Badnang angetragen, ber fich inbeffen Bebentzeit ausgebeten bat. Der bisberige Bertreter Brof. Doffmann-Stuttgart, Mitglied ber Bolfepartel, bat es abgelehnt, wieder gu fanbibieren.

Gerichtsfaal.

r, Tilbingen, 18. April. Straftammer. Die Giferincht verleitete ben Schuftergefellen Bilb. Rentter aus MIt bulach OM. Calm ju einer folgenichmeren Tat. Bei einem Bortwechfel mit feinem Rebenbuhler, bem Flafchner Mug. Bohmann bon Oberjefingen, berfeste er biefem anger mehreren Stichen einen lebensgefährlichen Stich in Die Bruft, ber die Lunge verlette und an beffen Folgen ber Getroffene beute noch leibet. Das Gericht verurteilte geftern Reutter gu 1 Jahr Gefangnis. - Der Bauer und Gemeinbepfleger Joh. Bolfinger bon Ottenhaufen Da. Reuenburg hatte ans ber Bemeindetaffe 32 ... für fich bermendet und mußte bies mit 3 Monaten Gefang-

Deutides Reich.

Berlin, 18. April. Huf bie gestern gur öffentlichen Beichnung aufgelegten 290 Mill. Mt. 30/0 Reichsanleihe find nach borlaufiger Fefiftellung 13,755,400,000 Mart gezeichnet worben.

Bu der Angelegenheit ber Bringeffin Luife bon Toefana weiß ein Genfer Blatt ju berichten, bag bie Affare munmehr bor ihrem lesten Stadium angelangt fei und bis Ablauf diefes Monats ihre befinitive Lofung finden werbe. Die juriftifche Grundlage biefur bilbe ein bon ben Unmalten ber Bringeffin verfagte Glaborat, in welchem alle Unipruche niebergelegt find. Die Formulierung ift eine berartige, das ein Ginwand bon fachficher Seite taum gu beforgen ift. Dan glanbt, baß gelegentlich ber Ammefenbeit bes Ronigs Georg in Bien bie Angelegenheit enbgultig ausgetragen werben wird. Heber ben Inhalt bes Arrangements wird noch ftrengite Gebeimhaltung beob-achtet. Doch wird versichert, daß die hauptsächlichten Wunfche ber Pringeffin Berudfichtung gefunden baben.

Der in Gffen verhaftete Faburich 3. G. Buffener, melder ben Artifleriften hartmann erftochen bat ift bente nacht burch einen Oberleutnant von G. DR. G. Blucher nach Riel transportiert worden. Da man mit Recht Demonstrationen befürchtete, murbe bie Abfahrt gebeim gehalten und Suffener in einer Drofchte nach Alteneffen gefchafft, weil große Menichenmengen bie beiben Gffener Bahnhofe befest bielten. Bon Alteneffen aus brachte man Suffener im Samburger Schnellzug nach Riel. Eros aller Borfichtsmagregeln hatten fich aber auch in Alteneffen gablreiche Berfonen eingefunden, bie lante Schmabrufe auf Sitffener ausftiegen. Berhaftungen ber Larmenben feitens ber Boliget erfolgten nicht. Wie ein weiteres Bribattelegramm ans Riel melbet, ift Suffener nach feinem bortigen Gintreffen in geichloffener Drofchte bom Bahnhof in Die Garnifonarreftauftalt überfichrt worben.

3m Fall Buffener-Bartmann ift bie marinegerichtliche

richtsrate be Barn ans Riel ftattfand, jum Abichluß gebracht worden, und es fieht nunmehr die friegsgerichtliche Sauptverhandlung bevor, für welche die vollftanbige Deffentlichfeit vorgefeben ift. Der B. L.M. melbet biegu folgendes: Bei ber Borunterfuchung haben fich nach Mitteilung ber suftanbigen Berichtsbeborbe einige Unrichtigfeiten ber bieberigen Beröffentlichungen ergeben. Gs teifft nicht ju, bag Buffener und hartmann Schul-Rameraben waren, Suffener befuchte bas Real- Gymnafium und Sartmann bas Spungfium. hiffeners Brüber befuchten allerbings bas Symnafinm. Suffener mar bem Bengen Butider befannt, bagegen ift nicht erwiesen, bag Sartmann ibn fannte; auch bestreitet Suffener, bag er ben Toten tannte. Bollig unrichtig ift ferner, bag bei Suffener ein Rotizbuch gefunden wurde, in bem er Ramen bon Solbaten notiert haben follte, bie er wegen unboridriftsmagis gen Grugens melben wollte. Reine ber Berfonen, Die an huffeners Inhaftierung beteiligt waren, bat ein foldes Buch bei ihm weber gefunden noch gefeben. Des weiteren ift festgestellt, bag Buffener in bem Augenblid, als Sartmann ben Bluchtberfuch machte, einen Stoß in ble Seite erhielt; wenn auch bamit fein tatlicher Angriff beabiichtigt war, fo wird doch ju prufen fein, ob und inwieweit Duffener bei feinem fpateren Eun fich in gutem Glauben befand. Daß er gegen militarifche Beftimmungen verftogen bat, ift nicht zweifelhaft.

ha

ren

wa

bet

Der

Jid lid ha

an

bie

fter nid Gir

bie

and

mil lidi

geg fint

eim

Bei vol vol vol

(Fr

erle

hoh in

DOE

băn

finb 34,7

bebl

eine

folle

fam

in b

DOS.

Gelf

Wat

ump

an i

bas.

111,

find

Geto

gebec

bie L

Riaff

8

31

6

29b.

ber 9

c. (9)

flanh

fteher

gewä

unb

ftemb!

Wie.

fleht e

proffe

Sted

A St.

ha

H

k

Sti

Ronis, 17. April. Der Lanbrat bes Rreifes Ronis erließ eine amtliche Befanntmachung über ben neulichen Fund bon Leichenteilen, worin es beißt, Die gefundenen Rnochen entiprechen genau benjenigen Leichenteilen Winters, welche bisher noch fehlten. Runmehr find famtliche Leichen-teile gefunden. Es ift mit Sicherheit anzunehmen, bag biefelben fpateftens einige Tage nach ber Morbtat in die Aborigrube geworfen worben finb. Ob bie gefundenen Stiefel bas Eigentum Winters find, bedarf noch naberer Seftftellung.

Bremen, 16. April. Auf bem Antialfoholfongres murbe bon ben herren Dr. Plot und Dr. Ribin bie gangliche Abftineng empfohlen. Oberbürgermeifter Strudmann Silbesheim wiberiprach bem unter bem Beifall eines Teils ber Berfammlung und fturmifchen Biberipruch bes anderen. Die Musführung ber Buniche ber Abftinengler führe gu Grundfagen, wie fie in China gegenüber ben blinden Rindern üblich find ober in Sparta gegenüber untüchtigen Rindern fiblich maren. Redner fcblog unter Beifallrufen, Oho! und Bliden. Brof. Forel-Laufanne antwortete, bie gange Berteibigung bes magigen Alfoholgenuffes berube auf logifchen Trugichiffen, auf Boreingenommenheit, und mit gleichem Rechte verteidigen bie Chinefen ben magigen Opiningenuß. Angefichte ber wiberftrebenben Anfichten wurde bon einer Beidlufiaffung abgeieben. Dann fprachen Dr. helenins Delfingfors über "bie Rolle bes Alfohols im Daushalt ber Rulturbolfer", Brof. Dr. Martins-Roftod aber bie Frage: "Bas ift Migbrauch geiftiger Getrante?", Brof. Dr. Forel-Chigny (Schweig) über "Der Menich und bie Rartofe".

Heber ben Fall Suffener in Gffen bat ber Raifer genauefte Unterfuchung befohlen und einen eingehenden Bericht über bas Ergebnis eingeforbert.

Der prenfifche Finangminifter über bie Warenhausstener.

3m Saufe ber Abgeordneten führte ber preugifche Finangminifter Freiherr bon Rheinbaben furglich aus: "Meine Derren! 3d bin febr gern bereit, bem Berrn Borredner und dem boben Saufe bas Material gur Berfügung ju ftellen, bas mir vorliegt. Es ift für bas Jahr 1902 wie für bas Jahr 1901 eine Statiftit aufgemacht worden über bie Birfung ber Warenhaussteuer, und baraus ergibt fich junachft die intereffante Tatjache, daß im Jahre 1902 86 folder Großbetriebe, bie ber Barenhausftener unterliegen, Borunterfuchung, die in Gffen unter Leitung bes Rriegsge- | borhanden waren, mabrend im Borjahre noch 109 borhanden

frammt, und wo ich mit babei gewesen bin, ba bat er haar' laffen muffen. Gleich bas erfte Dal, bag ich bagu gefommen bin, bei Mobaifd, ba hab' ich mich mit meinem jungen Bringen Engenius und mit bem alten Lothringer fo gehalten, bag ber Tilrt' hat aus Ungarn weichen muffen. Das nachfte Jahr mar ich mit bei griechisch Weißenburg, wo unfere Rreisbolter Die erften in ber Feftung waren. 3ch ftand aber nicht bei ihnen, jog auch nicht mit ben Schwaben beim, als fie gleich barauf abgerufen murben ins Reich, well ber Frangos, ber Morbbrenner, aber ben Rhein gefallen mar. Bu bem jungen Babernfürften hatt' ich mich geichlagen und mit bem hab' ich ben Belgraber Sturm burchgemacht."

Bie ift mir benn aber?" fuhr ein Buhörer bagmifchen, "ich hab' als gemeint, Belgrad und griechisch Weigenburg

"Freilich," entgegnete ber Wirt. "Rur ift's jest ber Branch geworden, bag man blog noch bon Belgrab ipricht." "Es ift gehüpft wie gesprungen," fagte ber Ergabler, indem er den Unterbrecher etwas grimmig anfab. "Born heißt's Belgrab und hinten griechtich Beigenburg. - Das war ein Krachen und Donnern, als ob ber Belt Ginfall por der Tare mare, fuhr er fort, "Mein glormurbiger Savoger, ber bon ber anberen Gelte fturmte, hatte ichier feine Laufbabn beichloffen, ba fie noch in ihrem erften Infang mar; aber er tam bon feiner ichmeren Bleffur wieber auf, benn ibm war ein anberer Tag bon Belgrad in fein Rebensbuch geschrieben, ber bas Blut bes erften bezahlen

Darauf gog ich mit dem Marfgrafen von Baben ins Gelb und half ihm ben Graf Dedele jagen, ben ungarifchen Rebellen, daß er frob fein mußte, fein Leben als Weinhandler gu Rouftantinopel beichließen gu burfen."

"Drum fagt man auch feit ber Beit: Dochmut fommt bor bem Gall, wie beim Graf Dedele."

(Fortfetung folgt.)

Bermifchtes.

Gin "appetitliches" Couper im Urmald bon Ramerun. Bezirterichter Diehl hatte in ben fublichen Teil bes Begirte. amtes Rribi eine Informationereife unternommen, Die er im beutiden Rolonialblatt befdreibt. Diefen Schilberungen fei eine Szene entnommen, die beweift, bag ce im afritantichen Urwald Genuffe gibt, von benen wir und im falten Rorben nichts traumen laffen, und bag bie braven Rameruner auch geborige Feinschmeder find. Diehl ergablt: Das haumeffer bahnt uns ben Beg, ober wir folgen ben Bfaden ber Glefanten und Buffel. Mu einem feichten Bache nicht weit bom Lobe übernachten wir. Der mitgenommene Bro-viant ift mittlerweile aufgezehrt. Die Wenjungen verzehren mit großem Appetit eine 1 m 60 cm lange und 35 cm im Umfang meffende hornviper mitfamt bem Ropfe. Ob fie vorber die Biftgabne entfernt batten, weiß ich nicht. Undere taten fich gutlich an einem fleinen Rrofobil. Oberbampiling Mabola af eine Schilbfrote und ich foftete einen jungen Diricheber, ben ich im Fluffe geichoffen batte.

Kreisarchiv Calw

gegerichtliche bige Deffent u folgendes: tteilung ber n ber bisben waren. Dartmann allerdings en Lutider rtmann ibn ben Toten buffener ein t bon Gol driftsmägien, Die an ein foldes es weiteren ale Dart Die Seite beabiichtigt weit Duffe ben befanb,

Abichluß ge-

ifes Koniy neulichen gefundenen n Winters, he Leichenn, daß diein die Albnen Stiefel ecititellung. holfongres Rubin Die er Strudifall cines pruch des

en hat, ift

bftimengler nüber ben maber uner Beifallmimortete, es berube their, und mäßigen Unfichten n fprachen fohols im us-Roftod etrante?"

hat ber inen ein-

enich und

bie preußische ich aus: errn Borerfügung thr 1902 t worben us ergibt re 1902 terliegen,

orhanden n Baben en ungaben als en." t fommt

amerun. Besirfs: bie er erungen afrifani: n falten 1 Ramelt: Das Bfaben che nicht me Pros erzehren 35 cm fe. Ob h nicht. Oberte einen 2.

maren (hort, hort! rechts), bag alfo bie Bahl biefer Betriebe um 23 gurudgegangen ift. (Bort, bort! rechts.) Die BBarenhaussteuer ift für 1902 mit 1,913,000 .4 beranlagt, mabrend fie im Boriahre noch mit 3,073,000 M veranlagt war, fodaß auch hier ein Rudgang bon 1,160,000 M 311 verzeichnen ift. Meine Herren, biefer Rudgang ber Zahl ber Betriebe und bes Beranlagungefolls ift Bunachft auf bie Jubifatur bes Oberverwaltung gerichte jurudzuführen, namentlich barauf, bag bie Ronfumanstalten ber großen gewerblichen Unternehmungen bon Krupp u. f. w. bon ber Barenhansfteuer freigeftellt worden find, - ein Ergebnis, bas ich an fich als burchaus erfreulich bezeichne. Dann aber beweift biefer Rudgang ber Bahl ber Betriebe, bie ber Barenhausfleuer unterliegen, boch, bag bie Barenhausftener burchaus nicht fo unwirffam gemefen ift, wie man angenommen bat. Gine große Bahl bon Betrieben find bagu übergegangen, die Warengattungen einzuschränfen, um baburd nicht mehr unter bie Bestimmungen bes Barenhausgefetes gu fallen, und burch die Ginichrantung wird ja eben ber Grad ber Gefahrlichteit, wenn ich mich fo ausbruden barf, ber großen Betriebe gegenüber ben fleinen Betrieben gemilbert. Gehr intereffant find die Wirfungen fur die einzelnen Stadte. Es ift in einer großen Reihe von Stadten erreicht worben, bag bas Beranlagungsfoll in ber vierten Rlaffe ber Bewerbefteuer vollfommen burch bie Warenhaussteuer gebedt worben ift. 3a, in einer Angahl von Stabten ift es fogar möglich gemefen, auch die britte Gewerbestenerflaffe noch aus bem Grirage ber Barenhausstener zu entlaften. 3ch werbe mir erlauben, einige wenige Daten nach biefer Richtung bin bem hoben Saufe vorzutragen. Es fommen hauptfächlich Städte in Betracht, in benen eine gablreiche Arbeiterbevolferung borhanden ift, in benen fich ja befanntlich auch die Waren-häufer fehr leicht einburgern. In einem Orte wie Botebam find 3. B. aus ber Barenhaussteuer gur Berfügung gemefen 34,700 .4, mahrend bas Beranlagungsfoll an Gewerbefteuer ber Rlaffe IV 2100 M betrug, fobat alfo ein erbebliches Blus an Warenhaussteuer gegenüber bem Betrage ber vierten Gewerbesteuerflaffe porbanden war. In Spandau, einem befonbers charafteriftifchen Orte, überragt bas Ergebnis ber Barenhausstener mit 29,000 & Die Beranlagungs. folls ber britten wie ber vierten Gewerbefteuerflaffe gufammengenommen. In Stettin fteht ein Beranlagungsfoll an Barenhansfteuer von 79,000 & gegeniber 58,000 .40 in ber vierten Gewerbesteuerflaffe. In Ronigshutte wird bas Beranlagungsfoll ber beiben Bewerbefteuerflaffen burch bie Barenhaussteuer gebedt. In Fleusburg, in Riel, in Gelfenfirchen, in Gffen überragen überall bie Ergebniffe ber Barenhausstener bas Beranlagungsfoll ber bierten Rlaffe, und felbft in einer doch fo potenten Stadt wie Roln tommt an Barenhaussteuer mit 112,000 - ein Betrag auf, ber Das Beranlagungsfoll ber vierten Gewerbeftenerflaffe mit 111,000 .# noch überfteigt. (Bort, bort!) Insgefamt find in 21 Stabten bie Beranlagungserträgnife ber vierten Gewerbesteuerflaffe burch bie Barenhaussteuer volltommen gebedt, in einzelnen fogar auch bie ber britten Rlaffe, namfich in 6. In einer anderen Angahl von Stabten, 17, bedt bie Barenhausstener wenigstens mehr als bie Balfie ber Rlaffe 4. Alfo, meine Berren, es liegt auf ber Sand, bas

wenigftens in einer gangen Angahl bon Stabten bie Warenhaussteuer bagu beigetragen bat, die fleinen Gewerbetreibenben gu entlaften. Die Ertrage find, objettib betrachtet, nicht immer febr hoch; aber relativ, gegenüber ber Beiftungsfabigfeit bes fleinen Gewerbetreibenben, fallt es in ber Tat febr in's Gewicht, ob er g. B. 16 -4 mehr ober weniger an Gewerbesteuer ju entrichten hat. Soweit man alfo bisher ein Urteil fallen fann, ift anscheinend ber Bwed erreicht, bie fleinen Gewerbesteuerpflichtigen gut entlaften und bie gange Entwidlung jener Großbetriebe gu verlangfamen und die Reigung gur Errichtung neuer berartiger Barenbaufer abzuschmachen. Es ift niemals die Absicht gewesen, diese ganzen Betriebe ju "erbroffeln", wie der Ausbrud gebraucht worden ift. Ein berartiges Borgeben wurde bas Oberverwaltungsgericht nach feiner leuten Inbifatur als nicht mit der Gewerbeordnung vereinbar angeseben baben. Aber bie Abficht, Diefe Entwidlung nicht weiter ins Ungemeffene geben gu laffen, fie gu berlangfamen und bamit ben Releinbetrieben einen gewiffen Soung ju gewähren, ift aufcheinend erreicht. 3ch betone ausbrudlich bas Wort "anscheinenb"; benn bie Frift ber Besbachtung ift noch ju furg, um ein ficheres Urteil gu fallen. Die gange Sache ift aber bon einem fo hoben fleuerlichen und namentlich fogialpolitischen Intereffe, daß wir im Finangministerium die weitere Entwidelung wie bisher mit besonderer Aufmertfamteit verfolgen werben."

Ausland.

Die Berhaftung bes früheren Offigiere Beffel in Can Remo bat jest auch zu Berhandlungen zwischen ber italienischen und frangofischen Regierung geführt. Wie ein Telegramm aus Baris melbet, berlangen bie frangofifchen Behorben die Auslieferung Beffels, der nach Erfullung biefes Begebrens junachft nach Rigga gebracht werben burfte, wo er beschuldigt wird, Schulmadchen verführt gu haben. - Gin meiteres Bribattelegramm feilt noch mit, bağ Mathilbe Beffel in San Remo erfiarte, Die icon ermannten Dofumente über bie Drepfus-Affare lagen in einer Raffette bei einem Bruffeler Unwalt. Gie tonne aber nicht in ben Befig ber Raffette gelangen, weil fie felbft in Bruffel bei ihrem Ericeinen verhaftet werben wurbe und man die Dolumente bei einer Sendung mit ber Boft beichlagnahmen murbe, "ba bie beutiche Regierung bie Ber-öffentlichung ber Schriftstude fürchte." (1) Dime. Weffel verficherte ferner, man tonne burch Beugen feliftellen, bag Drepfus bei einer Bufammenfunft benticher Spione, benen ihr Mann feit bielen Jahren angehore, anwesend gewesen fei. Allem Unichein nach wird man auf die fo brobend geschilberten "Dofumente" Weffels warten muffen bis jum jungften Tag, - fie find doch nichts anders als laderliche Erfindung.

Montreal, 16. April. In bem am Juge ber Felfen-gebirge liegenben bubichen Stabtchen Calgary (Proving Alberta) traf biefer Tage ein Deuticher, namens Gwald Rraufe ein, ber behauptet, bie grabe nicht furge Strede bon Rap-horn, ber Gubipipe Gabamerifas, bis Canaba gu Fuß burchwandert gu baben. Er will burch gang Gab-Amerita, Bentral-Amerita, Merito und bie Bereinigten Staaten auf Schufters Rappen marichiert fein und bagu etwa 11/4 Jahr gebraucht haben; fest hat er genng und gebenft fich in Calgarn als Biebguchter niebergulaffen. Ob er es bei feiner Ergablung mit ber Bahrheit auch recht genau genommen bat, mag babingeftellt bleiben, wenn er aber biefen Marich wirflich fich geleiftet hat, bann befist Canada in ihm jedenfalls ben Record-Globetrotter!

Heber die Berhaftung eingeborener Diffionare auf einer ju den Rarolinen gehörigen Infel burch ben Befehlshaber bes Cormoran wird jest halbamtlich Folgenbes mitgeteilt: "Rach einem Bericht bes ftellbertretenben Raiferlichen Bigegouderneurs in Bonape bat ber Rommandant S. D. S. Cormoran mabrent Anweienheit bes Schiffes auf ber Jufel Rud in ben Oftfarolinen bort vier eingeborene Miffiondlehrer berhaften laffen, nachdem burch vericiedene Beugen festgestellt worben ift, bag fie fich ungebuhrlicher Mengerungen gegen bie beutiche Regierung und ber Mufreigung ber Bevolferung ichulbig gemacht haben. Die bier Eingeborenen find am 1. Februar bei bem oben genannten faiferlichen Beamten in Bonape eingeliefert worben. Da bie Wahrheit ber gegen bie vier eingeborenen Bebrer erhobenen Beichuldigungen nicht nur bon biefen felbft fonbern auch bon bem ameritanischen Miffionar auf Rud, Mr. Stimfon, beftritten morben ift, bat fich ber Raiferliche Bigegonverneur gur Untersuchung ber Angelegenheit felbft nach Rud begeben. Seine Berichterfiattung fiber bas Refultat

fann hier nicht bor Unfang Juni erwartet werben." Rem-Bort, 9. April. Gin neuer Fleischring. Chicago hat fich foeben miter bem Ramen "Rational-Baf-fing Co." ein neuer Fleischtruft gebilbet, ber mit einem Stammfapital von 15 Millionen Dollars ein Jahresgeschäft bon 150 Millionen betreiben will. Die Chicago Boft fagt triumphierend, ber Truft werbe bas Bleifchgeichaft ber gangen Welt beberrichen, benn er habe außer gabireichen Gingeletabliffements fieben ber größten Befellicaften aufgefogen (u. a. bie Omoba Bading Co., bie Sammond Bading Co. und bie Anglo-American Brobifion Co.), und bald wirden alle unabhängigen Schlachthäufer ihm unterworfen fein. — Rach gewohnter Beife wird biefer "Ring" junachft ben auslanbifden Runben ermäßigte Breife jugefteben, bis er bas "Geichaft" in ben Danben hat; bann aber werden bie Runben biefe "Rriegstoften" mit Bins und Binfesgins gurudbegablen und fich bobe Bleifcpreife bom "Ring" bifrieren laffen muffen. Deshalb gilt es, beigelten bie Mugen aufgumachen.

Brieffaften.

N. N. 3bre Mnfrage lautet: 3ft es gulaffig, bag bie Stadtpflege bie Musfolge bon Bürgerreiszetteln folder Rusungsberechtigter berweigert, welche noch mit Bezahlung bon Steuern ober bergl. im Rudftand find? Untwort: 3a, ohne allen Zweifel, ba bie Steuer verfallen ift.

Undwärtige Tobesfälle.

Wilhelm Rußmaul, Gemeinderat, 72 J. a., Beihingen. — Ditilie Braun, geb. Ego, Lehrerswittve, 74 J. a., Bildechingen. — Georg Schiedel, Gemeindepfleger, 75 J. a., Baffingen. — Joh Raible, Kutscher, Nordftetten. — Jasob Schurer, 29 J. a., Mufringen. — Marie Girrbach, geb. Müller, 43 J. a., Beurphitze.

Drud und Berlag ber G. 28. Baifer'ichen Buchdruderei (Gmil Baifer) Ragolb - Bur bie Revaltion verantwortlich: R. Baur.

R. Amtegericht Ragold.

Genoffenschafteregifter

e. G. m. u. D. eingetragen:

fteber und Wilhelm Reng wurden gemablt: Start Rob als Borfteber gewahlt: Rarl Roh als Borsteher 173 Brügel, 258 Anbruch; und Christian Renz als Bor- ferner aus II. 3. 15. 71. ftanbemitglieb.

Den 17. April 1903. Amterichter: Somib.

Otto Driffner.

Wie Wilch n. Blut Beht ein Weficht mit garten, weißen, wofigen Zeint, fowie ohne Commerfproffen und hantunreinigfeiten. Dies wird erreicht burch ben Bebrauch pon Stedenpferd-Lilienmilchfeife

haasenstein & Vogler Mkt.-Bes Bononcen-Expedition

1 St. 50 - St

Annoncen aller Art

auch kleine Anzeigen wie: Perjonal-u. Stellen-Gefuche, Beteiligungs-, Kaufs-, Ver-kaufs- und Pacht-Gefuche werden zu den billigften Prelien beforgt.

Zeitungs-Kataloge gratis

6596996999999999666 Stuttgart •

Celefon 1156 Königftr. 47

R. Forftamt Sofftett.

Bengholz- und Eichenflammholz-Verkanf.

am Camstag, ben 2. Mai vorm. 10 Uhr in ber Sonne in Hichel-Bb. III. Bl. 22 wurde hente bei berg aus Staatswald II. Bergwald, 5. Brunnentopf, 6. Brandhütte, ber Molfereigenoffenschaft Emmingen 7. Mergelgarten, 11. Schmierweg, 8. Rellerwald, 9. Alfibols, 15 Ob. 21. Stutberg, 23. Schnepfenrain, 24. Wolfsbrud, 46. Strohhüttle, 50. Wolfstin alphabetischer fandsmitglieber Friedrich Renz, Borsteber und Milhelm Berz, Borsteber und Mil

Rm.: eichen 3 Ausschuß; buchen 4 Ausschuß; Nabelholz 9 Scheiter,

Giden 17 Stumme mit 12 Fm. III.-V. Stl.

Am Montag, ben 4. Mai, vorm. 10 Uhr im Lamm in Agenbach aus I. Frohmwald, 6. Buchbalbe, 15. Cauerbrunnen, 17. Arengitein, 24. Jägerhütte, 25. Braftwald, 26. Santanne, 27. Brühlebene, 34. Olben-Bruhlfopt, 38. Teufelsloch, 52. Staatsgut, 58. Rehbuhl, Rehgrund:

Rm.: eichen 1 Ansichus; buchen 1 Scheiter, 18 Brugel, 4 Musichus; Rabelholy 581 Brügel, 358 Anbruch. Ausguge find bom Rameralant Altenfteig erhaltlich

Stadtgemeinbe Ragold.

Berfauf von Bengholz und Reifich

im Diftrift Barle, 21bt, obere, untere und hintere Rehrhalbe am Freitag, den 24. Abril



3 Rm. eichene, 2 Rm. buchene und 200 Rm. Nadelholz-Scheiter und Brügel; 150 Büschel gebundenes Laubreis, 2500 Büschel Nadel-reis und 40 Haufen ungebundenes saft durchweg hartholzenes Laubholz-Reis (namentlich auch zu Faschinen tauglich.) Zu-sammentunft morgens 9 Uhr auf der Nagold-Robrborfer Steige beim

Minbersbacher Wegzeiger.

Ein jungeres

Mädchen

aus gutem Saufe, bas weniger auf hoben Bohn als auf gute Behandlung fieht, fucht Stelle.

Zwieback, mit und ohne Buder fiets friich bei H. Gauss, Conbitor.

Affociationen, Geidafteverfaufe, Supothefenvermittlung zc. burch Bu erfragen bei ber Egp. b. Bl. Bilbelm Birich, Mannheim, 8 6. Rechnungs-Formulare bei

Stadtgemeinde Ragold.

Die Bürger-Reis-Verlosung

Donnerstag den 23. April

in alphabetifcher Reihenfolge von nachmittags 1 116r ab auf bem Rat-

Gemeinderat.

Altenfteig Stabt.

Verkauf von aufbereitetem Nadelstammholz

im Wege des schriftlichen Aufftreichs (Submission)



610 Stud Tannen (Lang. u. Sagholi) mit 706,23 Fm. in 7 Lofen,

aus Stadtmald Sochborfermalb:

241 Stud tann, Lang- und Canbol; mit 90,95 Fm. in 2 Lofen. Angebote auf bie einzelnen Lofe in Brogenten ber Revierpreife find ichriftlich und verichloffen, mit ber Auffchrift "Gebot auf Stammholz, bis fpateftens

Samstag, den 25. April de. 38. nadmittage 2 Hhr

bei bem Stadticulth. Mint bier einzureichen, mofelbft nachmittage 3. IIhr bie Gröffnung ftattfindet, welcher bie Submittenten anwohnen tonnen. Berfaufebedingungen, Ausgüge und Loeverzeichniffe tonnen bon ber ftabt. Forfiberwaltung bezogen werben,

Die Entfernung ber Schlage von ber Bahnftation Altenfteig beträgt 7-8 km. Den 16. April 1908.

Stadtidultheißenamt: Beller.

G. 29. Baifer.

Franenarbeitsschule Nagold.

Der meine Burs beginnt am 7. Mai. Anmel-Baler'ide Buchbanblung.

> Der Vorstand: Oberreallebrer Weinmann.

2Barth, 19. April 1903.

Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Bermandten, Freunden und Befannten machen wir bie traurige Mitteilung, baß unfer lieber Gatte, Bater, Bruber und Schwager

Michael Dürr, alt Hirschwirt.

beute Sonntag vormittag 10 Ubrim Alter bon 67 Jahren fauft in bem Berrn entichlafen ift. Um ftille Teilnahme bitten

die trauernden Sinterbliebenen.

Beerdigung Dienstag mittag 11/4 Uhr. Bir bitten bies ftatt befonberer Mugeige entgegennehmen gu wollen,

Ginem biefigen und auswartigen Bublitum mache ich bie gergeb. Mittellung, bag ich in meinem neuerfauften Saufe ein

Sattler- und Tapezier-Gelchatt

Gerrichtet babe. 3d empfehle mich jur Unfertigung bon allen in (2) amein Gad einschlagenben Urtifein. Reparaturen werben ichnell and punttlid ausgeführt. Dochachtungevoll.

Sattlermeister Renz.

Mui Berlaugen nimmt auch außer bem Daufe Arbeit an

Günfliger Gelegenheitskauf für Schreiner, Glafer etc. Am Mittwoch 22. April vormittags 11 Uhr fommen in Ragolb im ehemaligen Anmefen bes Friedrich Strable, Schreiner jum Bertauf: (Gine folid gebante Dobelmajchine, 60 cm Tifchbreite,

Sufrem Rirdmer, Leipzig, eine Abrichtmafchine, 36 cm Tifchbreite, eine Univerfalbandfage mit Defonpierfage und Frage,

eine Solgbrehbant mit Gifengeftell 2,40 m Spindelmeite, ein Schleifftein mit Schleifapparat, ein Drehftrom-Motor, Spierdig.

Samtliche Mafchinen find noch wie nen. Berfauf gegen Bargabl-Genehmigungsrecht bleibt vorbehalten, Intereffenten wollen fich wegen etwaiger Ausfunft an Dechanifer 6. Brening in Ragold wenben.

Beihingen Egenhaufen.

Hoehzeits-Einladung.

Bur Feier unferer ebelichen Berbinbung beehren wir uns, Bermanbte, Freunde und Befannte auf

Donnerstag, ben 23. April 1903

in b. Gafth. 3. Dofen bier freundlichft eingulaben,

Johannes Burkhardt, Anna Maria Volz, S. b. + Joh. Georg Burtharbt, # I. b. Joh. Georg Bolg, Bauer Bauer in Beibingen. in Egenhaufen.

Rirchgang 101/1 Hhr.

Bir bitten, bies ftatt befonberer Ginlabung entgegengunehmen.



Prinzess Kinder-

Wagen, jedem Haushalt käuflich gemacht durch nnsera billigen Preis, genau wie Abbildung, abaehm bares Verdeck, Ledertuchausschlag Metallspeichenräde M. 17.—

käufitch bei Gust. Schaller & Cie.

Konstanz 122 Marktstätte 3. Illustr. Przisliste mit vielen Nonbeiten zu Dienster

Holz-Los-Zettel

G. W. Zaiser.

Freiwillige Lenerwehr Nagold.



Corps-Versammlung findet am Freitag den 1. Mai 1903 nachm. 7 Uhr im Waldhorn ftait.

Tages: Ordnung:

1. Bortrag bes Stanbes ber Biften.

2. Gröffnung ber Raffenrechnung und bes Bermögensftands ber Fenerwehr.

Beipredung bes Hebungsplans.

Magold.

Doweigerkäle

Kahmkäse

per Stud 10 8, find wieber ein-

getroffen. Bugleich empfehle reifen

Limburger- u. Aranterkale.

Das Schiemgelchäft

bon G. Moser

in Nagold

befindet fich umnmehr

im Saufe bes Berrn

Badermeifter Diller

in ber Marftftrage,

(gegenüber Berrn Rim, Reichert)

nen. und Regenschirmen.

Alte Schirme merben nen über-

sogen und febe Reparatur fau-ber ausgeführt.

Magold.

mit 2 Bohnungen, Reller, Souter-

rainplay, Liebhaber wollen fich men-

Nagolb.

bingungen gu berfaufen.

hat billig ju verfaufen

Gin tüchtiger

5 tüchtige

Raberes au erfragen bei

Oberthalheim.

3weispännerwagen

Ebhaufen.

findet bauernbe Beicaftigung bei

auf polierte englifche Cchlafzimmer-Ginrichtung, finden fofort bauern.

Mobelfabril Bettler.

be lohnenbe Beichaftigung,

Ginen noch gut erhaltenen

Beutler & Dreicher,

Baugeschäft.

Rleineres

Daus

mit Werffiatte un-

- ter gunftigen Be-

Willmann, 3. Engel.

D. Abe, Comieb.

Chr. Golgapfel,

permieten ein neuerbautes

ben an

Die Unterzeichneten verfaufen ober

Reichhaltiges Lager in Con-

Fr. Schittenhelm.

con gelocht und faftig fowie

Befprechung über bie Grunbung einer Unterftühungs. und Sterbe-

5. Beichluffaffung über einfommenbe Antrage

Bu Biffer 5 wird bemerft, bag nach § 12 Abf. 1 ber Statmen Antrage bis fpateftens 23. d. Dits. bei bem Mommando einzureichen find. Zahlreiches und pfinftliches Erscheinen wird erwartet. Den 18, April 1903.

Das Kommando.

Backsteinkäse

vorziiglich im Geschmad, verfenbet un das Lager zu raumen, folange Bernt das Pfund zu 27 - in Boficolli und Rich chen anter Rachnahme die

Raferet Renningen, DM. Leonberg.

Befucht nach der Schweig 3-4

tüchtige

bet guter Begablung. Näheres durch

Mehlhandlung bier.

Bith. Beng, Schreiner, wohnhaft bei Berrn Bernharbt,

Pforzheim,

Schneider= Lebrling

wird gefucht bon

6. &. Oberle. Echneibermeifter.

bei Ma Gin

fter

(Fr)

Laff

mai

gebe

64

men

Bum

Ber

mijd

mp

tiim

nidi

fatte

math

ibto

Die.

nati

шш

fula

Raif

Land

treib

Dier

Lumbi

bon

ftärft

trieru

milfto

micht

Bila

Reful

unfere

batte.

über

menn

Festin

Reber

faiferl

Dalbu

und h

gefpie

lange

ben fo

nahm,

fönnen gefloge

fdrei" Man 1

übermo

aditsig.

Robrborf.

34 Wochen trächtig, fest weil übergählig bem Berkauf ans

Wilh. Rienle.

Streng reelle und billigfte Bezugteuelle ! Bu mehr als 180 000 Familien im Gebounfie Gänsefedern,

Pecher & Co. Herford F M 1421 in Welfalen.

Angabe bet Preistagen für

Fruchtpreife: Magolb, 18. April 1903.

Reuer Dintel 9 - 8 68 8 8 7 Weigen Hoggen Daber 7 20 --12 - 10 45 9 -Widen Bittualieupreife: 1 Bfund Butter . . . 85-90 \$ 10-11 \$

Altenficig, 15. April 1903. Daber 7 70 7 64 7 60 Roggen — 8 40 — —

Mitteilungen bes Standesamis der Stadt Ragold.

Geburten: Anna, Tochter bes Jalob fr. Elaus. Juhrmanns, geb. 10. April. Cheschließungen: Theodor v. Reubed, Raufmann in Ulm, und Thusnelde Klein, Stadtrat und Dirschw. Tochter hier, den 18. April.
Christian Horm ann, Phäfterer, u. Katharine Fessele, Bauers L von Rothselden, dem 18. April.
Todesfälle: Andolf Darr, S. d. Katl Darr, Seifensieders, gest. in der Nacht vom 16./17. April. 16. J. alt.

LANDKREIS &